

Spezielle Gehörbildung und Analyse (gLV)

Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Hörtraining

Nummer und Typ	MKT-VKO-SFTM-KE04.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Gehörbildung FTM
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Johannes Schild
Minuten pro Woche	120
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	- Sicherheit im Bereich klassisch-romantischer Harmonik und ihrer Erweiterungsmöglichkeiten. (Kann im Zweifelsfall im Kurs "Erweiterte Harmonik", Dienstags 13 – 14 Uhr, Raum 6.H01 erworben werden.) - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Zielgruppen	Das Fach Spezielle Gehörbildung und Analyse mit Film-, Theater- und Medienmusik richtet sich an Master-Studierende mit Hauptfach Komposition für Film-, Theater- und Medien. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende, die genügend fundierte Kenntnisse in Harmonik mitbringen und Zeitressourcen haben, um die behandelten Werke daheim vollständig zu erleben und sich Trainingsaufgaben (Transkriptionen, Nachspielen am Klavier einzelner Klischees aus den behandelten Werken) hinzugeben.
Inhalte	Gehörbildung: Stärkung der Fähigkeit, Melodik, Rhythmik und Harmonik zu transkribieren durch regelmässiges Training anhand konkreter Beispiele aus den Bereichen Oper und Film. Analyse per Ohr und Auge: Untersuchung harmonischer Zusammenhänge; Studium einzelner Partiturausschnitte – auch in Hinblick auf Instrumentation; im Weiteren Analyse des filmischen Baus und kontinuierliche Versuche der Klärung, was genau der Beitrag der Musik dazu sei. Tastearbeit: Kräftigung der Souveränität im Bereich Harmonik durch Nachspielen konkreter Akkordverbindungen aus den behandelten Werken am Klavier. Unterm Strich: Schärfung der Fähigkeit, („dienende“) Musik reflektiert wahrzunehmen, kritische Position zu beziehen und im Idealfall Einsichten für das eigene Schaffen zu gewinnen. Gewinn nebenbei... ...ist ein kleiner Einblick in die Filmgeschichte, insbesondere das goldene Zeitalter, da Kaspar Ewald eine Vorliebe hat für Komponisten, die in der ersten Hälfte des 20. Jh. aus Europa nach Amerika emigriert sind.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Alle Teilnehmenden halten spätestens im 2. Semester mindestens ein Referat, das bewertet wird.

Termine Mittwoch, 9 - 11 Uhr, Raum 6.H01

Die definitiven Raumangaben können spätestens eine Woche vor Semesterbeginn eingesehen werden. Bitte Raumreservations-Tool konsultieren und nach dem Namen des entsprechenden Dozenten suchen.

Dauer 2 Semester

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung 2411